

Dressurgala
Heroldsberg

FEI

Generalprobe vor den Weltreiterspielen

Eine Generalprobe für die WM in Aachen war die diesjährige Heroldsberger Dressurgala vom 4. bis 6. August allemal. Der Reitclub Nürnberg hatte als bewährter Veranstalter wieder alle Register gezogen, um den damit verbundenen hohen Ansprüchen gerecht zu werden. In der Zeiteinteilung standen eine Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal, eine Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junge Reiter und natürlich Grand Prix, Grand Prix Kür sowie Grand Prix Special. Auch das Richterremium hatte WM Format. Dass das durchaus Absicht war, bestätigte der Turnierleiter höchstselbst. „Unser Anliegen ist es, dass die WM-Kandidaten, wie auch die vielen anderen namhaften Reiter, authentische Bedingungen vorfinden.“, betont Jürgen Stanglmeier in einem Gespräch während der Turniertage in Heroldsberg. Unter seiner Führung hat sich das Turnier in den vergangenen Jahren bis zu olympischem Niveau entwickelt, das internationale Starterfelder anlockt. Dass viel dazu gehört, um diesem Anspruch gerecht zu werden, erkennt man in Nürn-

berg überall. Da finden nicht nur die Reiter beste Bedingungen vor. Auch Sponsoren und Gönner des Sports sowie das interessierte Publikum fühlen sich im gepflegten Heroldsberger Ambiente wohl. Sage und schreibe 6000 Zuschauer kamen heuer am Samstag Abend zur Grand-Prix-Kür unter Flutlicht, dem Preis der Firma GMN Paul Müller Industrie GmbH & Co.KG, Nürnberg, für die ein Preisgeld von 14.000 Euro ausgelobt worden war.

Trotz leichtem Regen füllten sich die überdachte Tribüne an der kurzen Seite und der Bereich um das Viereck schon vor Einbruch der Dunkelheit. Ein Showprogramm sorgte für die richtige Stimmung. Absoluter Höhepunkt war hier zweifellos Jean-Francois Pignon mit seiner einmalige Freiheitsdressur, der schon auf vielen internationalen Veranstaltungen für Gänsehaut-Feeling sorgte.

Anja Plönzke gewinnt die Kür unter Flutlicht

Mit einem Feuerwerk wurde die Prüfung eröffnet. Geritten wurde um den begehrten Wanderehrenpreis „Die Goldene Kugel“. Von Bildhauer Heinz-Leo Weiß ent-

worfen, geht der 7,6 kg schwere Preis seit 1991 an den Gewinner der Grand-Prix-Kür. Die zehn besten Paare aus den zwei Grand-Prix-Prüfungen qualifizierten sich für einen Start. Schon dort hatten sich die Favoriten herauskristallisiert. Den Grand Prix am Freitag hatten Ulla Salzgeber auf Piet vor Ludwig Zierer auf Weltino und Anja Plönzke mit Tannenhof's Solero TSF für sich entschieden. Am Samstag Vormittag beherrschten Gäste aus dem Ausland das Geschehen. Der Sieg ging an den Australier Matthew Dowsley auf Cinderella. Seine Landsmännin Kelly Layne wurde auf Amoucheur Dritte. Beide holten sich gerade bei Ulla Salzgeber den letzten Schliff für die Weltreiterspiele in Aachen. Platz 2 ging ebenfalls an einen WM-Teilnehmer. Carl Cuypers wird in Aachen mit Hofgut Liederbach's Barclay für Belgien an den Start gehen.

Durch die wie ein Torbogen wirkenden, farbig angeleuchteten Äste eines Baumes hindurch betrat am Samstag gegen 20.45 Uhr Anja Plönzke mit Tannenhof's Donauwalzer den Bereich um das Viereck. Ihr Auftritt wurde, wie der aller anderen Paare, im Vorfeld hervorragend moderiert. Mit

mitreißender musikalischer Untermalung und anhaltendem Applaus der Zuschauer wurde jedes Paar wieder hinausgeleitet. Die Stimmung war einfach einmalig. Die sympathische Anja Plönzke, die auch dem Publikum immer ein strahlendes Lächeln schenkt, überraschte im Verlauf des Abends auf Tannenhof's Solero TSF mit einer neuen Kür. Musik von Falco begleitete ihre frische Vorstellung, die ihr 76,000 % und den Sieg einbrachten. Vier der fünf Richter sahen sie auf Platz 1. Das Paar überbot Mitfavoritin Ulla Salzgeber auf Piet (75,350 %) und konnte „Die Goldene Kugel“ zum zweiten Mal in Folge mit nach Hause nehmen. Sie verwies die Olympionikin auf Rang 2. Platz 3 mit 74,75 % belegte Ludwig Zierer mit seinem Hengst Weltino 7. Der amtierende Bayerische Meister stellte in diesem Spitzenfeld wieder einmal seine erreichte internationale Klasse unter Beweis.

Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal

Hervorragend passte die Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal in das Konzept. Damit fand eine der wichtigsten Nachwuchsprüfungen für talentierte Pferde

Weitere Ergebnisse

Intermediaire II - Stars von Morgen

1. Christlöt Hanson-Boyle/Don Valentino (68,049 %)
2. Constanze Rügheimer/Ostergards Bilght (63,984 %)
3. Verena-Maria Hünze/Fellini (62,276 %)

Intermediaire I

1. Udo Lange/Giacometti (70,400 %)
2. Victoria Michalke/Bonito (68,700 %)
3. Johan Vanthienen/Inspe Utopia (68,050 %)

Dressurprüfung Kl. 5 (S 8) - Stars von Morgen

1. Christlöt Hanson-Boyle/Don Valentino (68,800 %)
2. Christoph Grob/Don Gregory (63,800 %)
3. Constanze Rügheimer/Ostergards Bilght (63,450 %)

Qualifikation zum Bayerian Youngster Cup

1. Victoria Michalke/Bonito (69,037 %)
2. Felicitas Kirschner/Pollay (67,704 %)
3. Jan Disterer/Walking on clouds (66,222 %)

nicht nur einen erstklassigen Rahmen, sondern ergänzte das Programm für die Top-Reiter, die neben der ersten Garnitur auch ihre Nachwuchshoffnungen präsentieren konnten. Bleibt zu hoffen, dass die Nürnberger auch im nächsten Jahr den Zuschlag für eine Qualifikation erhalten.

Mit dem Sieg in dieser Prüfung löste die neunjährige Fuchsstute Fortina W unter Michael Oldenbourg am Sonntag ihr Ticket zum Finale. Mit 70,4000% gewann die neunjährige westfälische Fuchsstute von Farchetto vor der bayerischen Stute Galiste F unter Alfons Friedberger (68,050 %) und dem westfälischen Wallach Remondini unter Christina Boos (67,550 %). Fortina W ist übrigens amtierende Gewinnerin Serie "Happy Rain - Happy Horse" - die im letzten Jahr ihre Premiere feierte und den Gedanken des Nürnberger Burgpokal auf regionaler Ebene aufgreift. Auch ihr Reiter, Michael Oldenbourg, erfuhr eine besondere Würdigung. Im Rahmen der Siegerehrung am Sonntag wurde ihm das Goldene Reitabzeichen für seine Erfolge in Prüfungen der Schweren Klasse verliehen.

Ulla Salzgeber verschenkt Sieg im Grand Prix Special

Der Sonntag hätte Ulla Salzgebers Tag werden können. Als letzte von 15 Startern betrat sie mit Piet im Grand Prix Special das Viereck. 71,240 % hatte Anja Plönzke auf Solero bis dahin als Bestmarke vorgelegt. Schon als die Bewertung der ersten Lektionen an der Anzeigetafel sichtbar wurden, war jedem klar - Ulla kann das Ergebnis noch toppen. Doch eine verpatzte Galopptour warf das Paar mit 67,000 % auf den 5. Platz zurück. Zweite wurde die Dänin Lone Jörgensen mit Hardthof's Ludwig G (69,480 %). Knapp dahinter landete Ludwig Zierer auf Weltino (67,320 %). Seit 2004 werden in Heroldsberg die Paare mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus Grand Prix, Kür und Grand Prix Special ermittelt und zu den „Heroldsberger Stars“ gekürt. Anja Plönzke auf Tannenhof's Solero TSF (Pl. 1), Ulla Salzgeber mit Piet (Pl. 2) und Ludwig Zierer mit Weltino (Pl. 3) konnten auch hier noch einmal ein Preisgeld entgegennehmen.

A. Strehle

Das Goldene Reitabzeichen für Michael Oldenbourg



Foto: Claus-Martin

Während der diesjährigen Dressurgala in Heroldsberg vom 4. bis 6. August wurde Michael Oldenbourg das Goldene Reitabzeichen für seine Erfolge verliehen.

Der Berufsreiter wurde am 31. August 1974 in München geboren. Nach dem Abitur 1994 sowie dem anschließenden Zivildienst arbeitete er zwei Jahre bei Theater und Film. Michael Oldenbourg spielte mit dem Gedanken, Kameramann oder Schauspieler zu werden. Doch die Reiterei ließ ihn nicht los.

Mit 13 Jahren war Michael Oldenbourg durch Zufall zum Reitsport gekommen. Er bestritt Turniere im ländlichen Bereich. 15-jährig kam er nach München-Riem und später zu Hans-Jörg Kaltenböck, der den talentierten Jungen verstärkt förderte. Michael sammelte im Junioren-Kader und danach bei den jungen Reitern viele Erfolge. Dazu gehören ein Vizemeistertitel bei Bayerischen Meisterschaften, wie auch die Nominierung zu den Deutschen Meisterschaften. Teilnehmen konnte er daran leider nicht, weil sein Pferd vorher verkauft wurde.

Als einziges Familienmitglied entschied Michael Oldenbourg sich gegen ein Studium und schlug den Weg des Berufsreiters ein. Über fünf Jahre arbeitete er bei Anna Merveldt (damals Merveldt-Steffens) in Weilheim. Diese Zeit prägte den Reiter, der bis heute ein Verfechter des Vorwärts-Abwärts-Reitens ist. Locker und zufrieden müssen die Pferde sein. Gewalttätigkeit lehnt er grundsätzlich ab. Übrigens startete er auch in Springprüfungen bis Kl. M sowie in der Vielseitigkeit bis zum CIC* mit einigem Erfolg und demonstrierte damit seine eigene vielseitige Ausbildung.

Bis heute bildete er bereits mehrere Pferde bis zur Grand Prix-Reife aus und stellte sie, angefangen von Jungpferdeprüfungen (u.a. beim Bundeschampionat) bis hin zur Schweren Klasse, auch selbst vor.

2000 legte Michael Oldenbourg seine Prüfung zum Pferdewirt Schwerpunkt Reiten ab - bereits zwei Jahre später die zum Pferdewirtschaftsmeister.

2005 gewann er das Finale der neuen Serie für junge Dressurpferde „Happy Rain - Happy Horse“ in Kreuth mit Fortina W. Das Paar hatte schon in den Qualifikationen auf sich aufmerksam machen können. In Heroldsberg siegte Michael Oldenbourg mit der westfälischen Fuchsstute in der Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal und konnte damit eines der begehrten Final-Tickets nach Frankfurt lösen. Das Besondere: Michael Oldenbourg hat die Stute gekauft und selber ausgebildet. Die positive Entwicklung dieses Pferdes, mit dem er bereits über zwölf Siege in Dressurprüfungen der Kl. S erringen konnte, trägt die solide Handschrift ihres Besitzers und Ausbilders. Damit beeindruckte Michael Oldenbourg bereits Fachleute über die bayerische Landesgrenze hinaus. Leider wird er nicht mehr im Freistart tätig sein. Er hat das Angebot des Turnierstalles Aufrecht in Stuttgart angenommen. Nachdem die Tochter des Hauses, Pia-Luise, nun in Warendorf stationiert ist, wird Michael sich um die Weiterführung des Turnierstalles kümmern. Eine interessante Aufgabe, für die wir ihm viel Erfolg und Freude wünschen!

A. Strehle



It's Reining, Man! Halleluja...

Rauf aufs Pferd und rein in die Spins - Dein passendes Western-Outfit und den gratis Katalog gibt's unter www.western.de

Code „BP345“ eingeben und nebenher noch einen 5,- Euro Einkaufsgutschein abstauben!



Fashion, Boots & Accessories
Tel. 018 05 / 33 11 01 oder
Fax 018 05 / 33 11 02 (12 ct/Min.
aus dem Festnetz der T-Com)
Kräfte-Versand GmbH
73278 Schlierbach

Western Outdoor Wear